

Aktuelle Ereignisse

Kryon durch Lee Carroll, Washington DC, 10.4.2005

Übersetzung: Elisabeth Conrad und Team

Martina Hochmair (A), Eva Albrecht (D), André und Isabel Blank (CH)^[1]

Anmerkung von Lee Carroll: Normalerweise veröffentlichen wir keine Informationen zu aktuellen Ereignissen, da dies die Channelings tendenziell »mit einem Datum versieht« und sie dann bis zu der Zeit, in der sie überarbeitet und veröffentlicht werden (oftmals ein 60-Tage Prozess) nicht mehr interessant oder von Nutzen sind. In diesem Fall wurde jedoch ein sehr profundes Channeling in Washington DC durchgegeben, welches von aktuellen Ereignissen handelt und solche tiefgreifenden Botschaften enthält, die stets »aktuell« sein werden.

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. In diesen Raum ergießt sich nun ein großartiges Gefolge, welches eurem Gefolge begegnet – ein Gefolge, von dem ihr gar nicht glaubt, dass ihr es habt.

In dem Prozess dieses Channelings ist die Rede von der Liebe Gottes, denn dem Schöpfer liegt die Menschheit am Herzen. Diese Menschheit ist ein Stück und Teil von Gottes Bewusstsein. Gott existiert in euch und ihr, jeder Einzelne von euch, meine Lieben, ist Gott bekannt. Hier wissen wir um eure wahren Namen und ich kenne sie alle. Bedenkt: Ich war bei euch, weil das meine Aufgabe war, als ihr euch in »den Wind der Geburt« lehntet – damals, bevor ihr gekommen seid und eingewilligt habt, das zu tun, was ihr nun tut.

Die erste Sache, die ihr möglicherweise beschließt zu heilen, ist das Drama in eurem Leben. Ihr wisst, wovon ich spreche, nicht wahr? Denkt ihr, es ist ein Geheimnis, wer hier bei uns sitzt oder wer dies liest? Vielleicht habt ihr das heute zu hören, damit ihr wisst, dass wir wissen, wer ihr seid. Könnt ihr mit einem friedlichen Gefühl einschlafen, und nicht mit dem Bewusstsein, erneut in einem Kampf aufzuwachen, sondern mit einem frischen Atemzug und dem Gefühl der Befreiung, welches sagt: »Oh, ich liebe diesen Planeten – ich bin froh, hier zu sein, froh, so alt zu sein, wie ich gerade bin, dort zu arbeiten, wo ich gerade arbeite, und das zu tun, was ich gerade tue«?

Je friedvoller ihr werdet, desto mehr Jahre werden sich eurem Leben hinzufügen. Dadurch wird euer Immunsystem ausgeglichen. Wusstet ihr das? Ihr braucht euch nicht auf die T-Zellen [T-Lymphozyten] zu konzentrieren. Konzentriert euch stattdessen da-

¹ <http://idiosyncratic.de>

rauf, das Drama aus eurem Leben zu entlassen und das zu beanspruchen, was zu euch gehört – die Meisterschaft über eure eigene Gemütsverfassung! Die T-Zellen werden sich dann um sich selbst kümmern, da sie euren Seelenfrieden widerspiegeln werden. Es geht Hand in Hand.

Die Menschen lieben es, alles in einzelne Teile aufzuspalten. Ihr habt eine Dimensionalität entworfen, die überaus eingeschränkt ist. Und sie beeinflusst alle Gedanken um euch herum. Während ihr dieses neue Gleis baut [die Rede ist von dem neuen »Gleis« der Realität, auf dem sich der Zug der Menschheit befindet] habt ihr einige äußerst schwierige Entscheidungen zu treffen, und wenn diese Entscheidungen ein solides Gewicht haben sollen, dann müssen sie jenseits dieser »Box«, innerhalb der ihr für gewöhnlich gerne denkt, getroffen werden. Ihr müsst die Mauern des Paradigmas niederreißen, in dem ihr aufgewachsen seid – einer älteren Energie, die euch keine guten Antworten mehr geben wird.

Die Menschen erwarten auf ihre ethische Fragen ein schlichtes »Ja« oder »Nein«, als wären Antworten, stets so einfach oder allgemeingültig. Sie stellen profunde Fragen bezüglich eurer aktuellen Ereignisse und sie wollen die Antworten »schwarz-weiß«, als ob die Dinge so einfach wären. Sie sehen das große Bild nicht. Sie sehen nur einen kleinen Ausschnitt, aber sie möchten Entscheidungen rund um diesen Ausschnitt – dabei verstehen sie nicht, dass es um sie herum so sehr viel mehr gibt, das so grandios ist!

Manche fragen bereits: »Wovon sprichst Du, Kryon?« Heute werde ich euch den Ursprung eurer aktuellen Ereignisse verraten. Nun, wir haben dies noch nie getan, weil wir die Ereignisse in eurer Linearität normalerweise nicht mit einem Datumstempel versehen, aber heute werden wir das tun. Es hat mit dem zu tun, was in den verschiedenen Gebieten dieses Planeten geschehen ist und was in dieser neuen Energie auch weiterhin geschehen wird.

Unlängst war die Menschheit mit einigen Fragen konfrontiert, die dringend angeschaut werden wollen. Manche davon sind schwierig, manche davon interessant. Manche davon werdet ihr nicht verstehen und ein Teil der Diskussion wird euch nicht gefallen. Ich kann euch das sagen, weil es meinem Partner auch nicht gefällt. Es geht ihm wie euch.

Die Ethik des Lebens

Als menschliche Wesen seid ihr erschaffen, das Leben zu schätzen und lieben. Ihr aber sperrt es in eine »Box«. Ihr denkt, dass ihr nur einmal lebt. Ihr sagt, das Leben sei kostbar, es solle sich bezahlt machen und es solle um jeden Preis funktionieren. Euer zugrunde liegende Gedanke ist: Wir leben nur einmal, und der ganze Sinn und Zweck liegt in die-

sem einen Leben verborgen. Nun, ich werde euch etwas zum Nachdenken geben, etwas, das sich vor Kurzem ereignet hat und zehn Millionen Menschen rund um den Erdball, die die wesentlichen Nachrichtensender empfangen können, bekannt ist.

Es ging um das Leben einer Frau, und ihr wisst, von wem ich spreche. Ich spreche von Terri [Terri Schiavo].^[1] Und ich werde über Terri sprechen, denn wisst, sie ist hier (ich spreche von der wahren Terri)! Ich werde euch eine neue Sichtweise von Terri vermitteln, an die ihr vielleicht noch nie gedacht habt. Und während ich dies tue, wird sie uns beobachten.

Es ist sehr metaphysisch, wisst ihr? Dies ist die Sichtweise von meiner Seite des Schleiers. Terri lehnte sich vor vielen Jahren in den Wind der Geburt, ebenso wie ihr. Ich war auch dort anwesend. Vor ihr lagen viele Potenziale – ein Gleis, das sie hätte wählen können, wenn sie es gewollt hätte. Es gab keine Vorherbestimmung, nur Prädispositionen für eine bestimmte Energie, die dort vor ihr lagen: für ihre Eltern, die sie bekommen würde (und die sie sich dann aussuchte), den Mann, den sie vielleicht kennenlernen oder heiraten würde, der Unfall, der später geschehen könnte. All diese Dinge befanden sich auf ihrem »potenziellen Gleis« und sie hätte sich auch dafür entscheiden können, dieses nicht auszuwählen.

Aber wie so viele von euch sah sie sich das Gleis an und überprüfte es. Dies geschah zu einer Zeit, als wir ihr zuredeten und sagten: »Meine Liebe, du wirst hier in ein neues menschliches Leben übergehen, welches ein beeindruckendes Potenzial enthält – großartiger, als die meisten Menschen auf dem Planeten es jemals erleben werden. Du wirst zehn Millionen Menschen etwas zeigen. Du wirst sie zum Nachdenken über das Leben bringen. Du wirst das Rechtssystem deines Landes verändern. Du wirst das menschliche Bewusstsein für Situationen erwecken, die dringend mit dem Respekt, der Moral, der Integrität und auch Intuition angeschaut werden wollen. Willst du dies tun?«

Und ich erinnere mich noch daran, was sie sagte. Dieser großartige Engel, der da vor mir stand und den ich nun Terri nennen werde, strahlte über das ganze Gesicht und sagte: »Ich bin dazu bereit.« Und manche von euch weinen voller Sorge und sagen: »Warum musste dieser Mensch sterben? Wie konnte man so etwas hinnehmen? Wie konnte so etwas passieren? Das Leben ist doch so kostbar.« Und wenn ich euch diese Frage nun stellte, während Terri hier voller Freude zusieht, würdet ihr es anders machen wollen? Würdet ihr dann der Menschheit das, was sie gezeigt und getan hat und was unmittelbar zu ihrem Hinübergehen führte, nehmen wollen?

1 Eine junge Frau in den USA, die nach einem Autounfall über 10 Jahre lang im Koma lag und deren Ehemann, gegen den erbitterten Widerstand ihrer Familie, die lebenserhaltenden Apparate abschalten lassen wollte. Dieser Fall teilte beinahe die ganze amerikanische Bevölkerung in Befürworter und Gegner und wurde zur damaligen Wahlkampfzeit letztendlich zum Politikum, in das auch der Oberste Gerichtshof eingeschaltet wurde. Dieser verhinderte das Vorhaben des Ehemannes gesetzlich nicht. (A.d.Ü.)

Vielleicht solltet ihr beginnen, die Dinge anders zu sehen. Wir haben euch zuvor schon einmal mitgeteilt, dass es sogar Menschen gibt, die mit einer Prädisposition für Selbstmord herkommen! Was für ein schrecklicher Gedanke, mögt ihr sagen. »Kryon, kann das überhaupt angemessen sein?« Und wir sagen euch: Mehr als nur angemessen, es ist absichtlich so! »Aber warum sollte das so sein?«, mögt ihr sagen. »Was für ein fürchterlich unehrwürdiger Tod.« Und sollte das eure Reaktion sein, dann platziert ihr das großartige Bild des Ganzen in eure eigene kleine menschliche Box.

Wenn ihr beginnt, es aus spiritueller Sicht zu untersuchen, ohne die übliche menschliche Betrachtung, seht ihr allmählich, dass sich rund um diesen Selbstmord eine Energie entwickelt. Bei all dem geht es um die Familie. Sind Schamgefühle im Spiel? Ist Drama mit im Spiel? Versetzt es der Familie einen »Tritt in den Hintern«, damit sie vielleicht beginnt, sich mit Dingen zu beschäftigen, die sie vorher nie angeschaut hat – oder werden sie vielleicht beginnen in sich selbst zu schauen, und nach ihrer Spiritualität Ausschau halten? Gesegnet ist derjenige, der mit dieser Aufgabe (wie dem Suizid) hierherkommt. Es gibt so viele von ihnen, die dies tun. Denn sie sind das »Schmiermittel« für die persönlichen Veränderungen innerhalb der Familien und machen damit anderen ein Geschenk, das großartig ist!

Seht ihr, Spirit betrachtet diese Dinge ganz anders. Der Vorhang geht auf und wieder zu. Ihr kommt und geht und es gibt profunde Lektionen, die auf eine zum Teil harte, raue Art und Weise von jenen übermittelt werden, die anderen durch ihren eigenen Tod etwas aufzeigen.

»Nun, was ist das Kryon? Und weiche der Frage nicht mit einer Unterhaltung über den Selbstmord aus, denn das hat Terri nicht getan. Ist es angemessen oder unangemessen, dass jemand, der sich in so einem vegetativen Zustand befindet, von anderen in ihrer Umgebung getötet wird?« Unsere Antwort: Von welchem Menschen genau sprecht ihr gerade? Ihr möchtet eine pauschale Antwort, nicht wahr? Für sechseinhalb Milliarden Seelen und Wege möchtet ihr eine einzige Antwort haben. Im Falle von Terri ist die Antwort ein sicheres »Ja«. Es war genau so, wie es sein sollte. Sie kam mit dieser großartigen Gelegenheit, die Welt zu verändern, und das tat sie auch, während alle zusahen.

In diesen Dingen liegt Angemessenheit und manchmal kriert ihr euch etwas, was euch unangemessen erscheint. Doch später versteht ihr, worin in dieser Herausforderung das Geschenk lag. Feiert Terri und denkt nicht, dass das, was die Menschen ihr angetan haben, eine Schande war. Seht es als ein Buch, das geschrieben wurde, damit ihr es euch ansehen könnt, das euch an einen Punkt drängt, an dem ihr euch fragen müsst: »Was können wir nun ganz persönlich diesbezüglich unternehmen? Was sollte unsere Gesetzgebung diesbezüglich tun, wenn überhaupt? Wie können wir diese Dinge auf menschl-

chere Weise und mit mehr Achtung angehen? Spricht unsere Kultur dieses Thema an? Sprechen wir persönlich dieses Thema an?« Rücken wir diese Fragen dorthin, wo sie hingehören. Es geht nicht um das »Recht auf Leben«. Es geht um die Angemessenheit »dieses Lebens«. Jeder Fall ist individuell und manche davon sind speziell wichtig für den Planeten und für die Betroffenen um das Individuum herum.

Oh, als ihr alle zu diesem Planeten kamt und ihr euch jeder für sich in den Wind der Geburt lehntet, war jeder einzigartig. Ein jeder von euch hat eine andere Geschichte, ein anderes Ziel, und doch habt ihr alle dieselbe Absicht: die Erhöhung der Schwingung des Planeten. Manchmal widerfährt dies vielen von euch zur selben Zeit. Wir werden noch darauf zurückkommen, bevor wir hier enden.

Tiere und Reinkarnation

Um dem Ganzen eine hellere Note zu verleihen, unterbrechen wir nun die Diskussion über das Leben und den Tod der Menschen, um über die Tiere zu sprechen. Es gibt Fragen, die nicht gestellt werden, die dennoch vorhanden sind und auf die ihr mehr als gespannt seid. »Lieber Kryon«, so wurde gefragt. »Können Tiere reinkarnieren?«

Wie gesagt, die Menschen gebrauchen den Begriff *Tiere* als ein Wort, das jedoch Billionen von Wesenheiten auf dem Planeten beinhaltet. Ihr glaubt, dass alle von ihnen reinkarnieren oder auch nicht, und ihr möchtet für alle eine einzige Antwort erhalten. Was wäre, wenn ich von einem anderen Planeten käme und zu euch bezüglich dieser Frage sagen würde: »Welche Farbe haben die Tiere? Ich möchte bitte eine Antwort.« Ihr würdet lachen und euch fragen, was ich wohl für ein einfältiges Bewusstsein in meiner Realität besitze, weil ich eine derartige Frage stelle.

Ich sage euch also zu eurer Frage bezüglich der Reinkarnation: Welche Tiere? »Du meinst, dass es dabei einen Unterschied gibt, Kryon?« Oh, ja! Wir sind die Aufgabe der Tiere bereits durchgegangen. Wir haben euch schon oft von den Tieren erzählt. Wir haben euch gesagt, dass manche von ihnen wirklich zum Verzehr bestimmt sind und dass sie aus diesem Grund gekommen sind. Wir haben euch auch darauf hingewiesen, dass an der Art und Weise, wie ihr die Tiere behandelt, etwas nicht in Ordnung ist und dass ihr sie für ihren Tod nicht ehrt oder ihnen eben ihre natürlichen Lebensgrundlagen entzieht, noch während sie am Leben sind. Und das, meine lieben Freunde, ist der Grund für all die Krankheiten, die im Fleisch enthalten sind. Wenn ihr beginnt, die Tiere in ihrem Tod zu achten und zu ehren, dann können sie jene Nahrung erschaffen, die ihr für euch braucht, dann werdet ihr sehen, dass die Krankheiten verschwinden.

Dies ist ein Faktor, der in eurem Sprachraum oder eurer Kultur zur Sprache gebracht werden sollte – diese Vorstellung, dass der Mensch sogar bei einem angemessenen Abschachten von Tieren eine Energie erschafft, die Auswirkungen hat auf diese Tiere und damit auf die Gesundheit der Menschen, die sie verzehren. Wie kommt es, dass die Urbevölkerung dies wusste und ihr nicht? Es handelt sich um eine Energie, die das Bewusstsein von Gaia und vom Reich der Tiere betrifft und hat etwas mit der Art und Weise zu tun, wie die Tiere bei ihrem Tod geehrt werden.

Nicht alle Tiere reinkarnieren – aber ein Teil davon – *wenn dies für die Menschen in ihrer Umgebung angemessen ist*. Die meisten Tiere auf dem Planeten reinkarnieren nicht, aber es gibt eine auserwählte Gruppe von Einzelnen, die reinkarnieren und wir geben euch eine »Faustregel«, die ihr bei jenen anwenden könnt, die inkarnieren und die nicht inkarnieren. Wenn ich euch von jenen erzähle, die inkarnieren, werdet ihr den Prozess, bei dem es darum geht, wer ihr seid, ein bisschen besser verstehen. Gesegnet ist der Mensch, der auf diesem Planeten wandelt und versteht: Alles ist mit allem verbunden! Es mag nicht so scheinen und doch ist es so. Gaia weiß, wer ihr seid, während ihr auf der Erdoberfläche wandelt! Ihr tragt ein Licht, das ihr anzünden (erschaffen) könnt, das selbst die Elemente um euch herum verändern wird. Die Materie wird auf euer Tun reagieren, da ihr die Engel seid, verkleidet als menschliche Wesen.

Manche von euch haben sich die verschiedensten Tiere auf Erden ausgesucht, um euch Partner oder Freund zu sein, und ihr bezeichnet sie als Haustiere. Auch ein Teil jener Tiere, die geschlachtet werden, sind Haustiere, wenn sie einen Menschen haben, der sie liebt – und sei es auch nur für eine Weile. Sie sind diejenigen, die reinkarnieren.

»Warum sollte so etwas sein Kryon? Wie funktioniert das? Haben sie eine Seele? Was ist die ›Regel‹ von der du sprichst?« In gewisser Weise besitzen sie eine Seele, aber nicht so, wie eure Seelen aufgebaut sind – nicht mit den Lektionen, die eure Seelen in sich tragen oder den multiplen Aspekten, die ihr besitzt. Sie sind keine Engel, doch sie unterstützen solche Wesenheiten, die es sind (die Menschen). Sie reinkarnieren, um den Menschen zu ehren. Im Allgemeinen leben die Tiere nicht so lange auf dem Planeten. Möglicherweise habt ihr solch einen wundervollen Begleiter, eine solche Liebesessenz mit einem Haustier. Und dann verschwindet euer Tier-Freund, weil er stirbt, da er nun einmal nicht so lange lebt. Darum lautet diese Inkarnations-Regel: »Sobald der Mensch es braucht, geschieht es.« Es wird also in diesem System ein Szenario erschaffen, welches dazu beiträgt, den menschlichen Verlust dieser Liebe zu mildern. Wir werden euch dies erklären.

Sobald euer geliebtes Tier stirbt, das euer Freund war, solltet ihr gleich nach einem Ersatz Ausschau halten. Wartet nicht. Wartet nicht! Ich werde euch den Grund dafür sagen. Geht sofort los und schaut euch an diesen Orten um, wo die Tierjungen sind. Knüpft

keine Bedingungen an die Rasse oder das Geschlecht des Tieres. Ihr braucht nicht unbedingt zu versuchen, genau das Tier, das ihr verloren habt, zu ersetzen. Geht stattdessen an jene Orte, wo ihr intuitiv glaubt, dass sich junge Tiere befinden und seht ihnen in die Augen. Eines von ihnen wird dieses Tier sein, weil das Tier – und auch das Universum – intuitiv weiß, wohin ihr blicken werdet!

Dies ist das System, welches euch ehrt. Viele von euch wissen dies und haben gesagt: »Ich weiß, dass es so ist, denn als ich dieses andere Tier gefunden hatte, das nun mein Partner und mein Haustier sein sollte, begann es, dieselben Dinge zu tun, wie mein früheres Tier – es reagierte auf mich in der selben Art und Weise.« Es ist ein wunderschönes System, welches euch Ehre erweist. Es ist die Anerkennung eines gebrochenen Herzens. So könnt ihr dort wieder weitermachen, wo ihr aufgehört habt.

Manche fragen nun vielleicht: »Von welcher Größe von Tieren sprechen wir, Kryon? Gibt es eine Grenze?« Wir sagen, da haben wir es schon wieder! (Kryon Lächeln). Welche Größemöchtet ihr? Einen Elefanten oder eine Maus? Es macht keinen Unterschied. Sobald die Tiere von euch geliebt werden und Teil eurer karmischen Energie sind, reinkarnieren sie. Doch wie auch immer, es wäre klug, wenn ihr intuitiv nach der Größe des Tieres Ausschau halten würdet, das den Erfordernissen eures Lebens entspricht. Wenn eure Maus stirbt, werdet ihr von Gott keinen Elefanten erhalten. [Lachen]

Der letzte und nächste Papst^[1]

»Kryon, wir haben jemanden verloren, der für uns ein großartiger Religionsführer war, Papst Johannes Paul II. Was sind die Folgen dessen?« Mein Partner wich vorhin aus, als wir von dem Mann namens Karol sprachen [vorher im Seminar war die Rede davon]. Er sprach darüber, was seine Ziele waren und dass das, was er auf diesem Planeten getan hatte, nicht wirklich in Verbindung mit seiner Religion stand. Oh, vielleicht traf das zu für den Hut, den er trug, die Orte, an die er sich begab und all das Zeremonielle um ihn herum. Aber dies wurde ihm nur gegeben, um seine Tätigkeit zu erleichtern.

Doch seht, wie ihr kannten auch wir Karol. Er lehnte sich auch in den Wind der Geburt – genauso wie ihr es tatet. Er war nicht anders. Und Spirit sagte zu ihm: »Du wirst die Gelegenheit bekommen, die Erde zu verändern, weil die Energie dieses Planeten das Potenzial hat, sich stark zu verändern. Es gibt Potenziale, sobald du ein bestimmtes Alter erreichen wirst, wo etwas stattfindet, was als die Harmonische Konvergenz auf dem Planeten bezeichnet wird und die Dinge anfangen, sich allmählich zu verändern. Du kannst

1 Beachten Sie, dass dies kurz nach dem Tod von Papst Johannes Paul II. und vor dem Konklave, bei dem die katholischen Kardinäle den nächsten Papst wählten, gechannelt wurde.

darin als ein weltweiter Führer deinen Platz einnehmen. Bist du dazu bereit?« Und er sagte: Ja.

Kein Engel fragte Karol, ob er ein Katholik sein wollte, als er sich in den Wind der Geburt lehnte. Es war ganz einfach das Vehikel, das ihn in diese Position brachte, in der er den Planeten auf diese Weise verändern konnte, in der er es tat. Ohne Karol wäre es nicht möglich gewesen, das Ausbleiben des Armageddon zu erfahren. Wusstet ihr das? [Die Rede ist von seinem unmittelbaren Einfluss beim Fall des Kommunismus.] Sein Glaubenssystem leistete ihm also nicht nur gute Dienste, sondern beförderte ihn auch an einen speziellen Platz, der für ihn vorgesehen war und der es ihm ermöglichte, Milliarden von Menschen auf einmal zu berühren. Und so war es, dass dieser großartige religiöse Führer, der intuitiv wusste, was er tat, eine tiefe Liebe zur Menschheit empfand. Was er am liebsten tat, war unter dem Volk zu sein – und das tat er jedes Mal, sobald es ihm möglich war. Als er in die Lage kam, in der er einen Unterschied bewirken konnte, tat er es.

Nun, da ist etwas, was ihr über Karol nicht wisst. In den letzten zehn Jahren seines Lebens war er sehr entmutigt. Seht euch die Bilder an. Seht euch die Bilder seiner ersten 16 Lebensjahre an. Und dann seht euch die Bilder seiner letzten zehn Lebensjahre an. In den letzten zehn Jahren litt er – nicht nur gesundheitlich – es quälte ihn auch eine Situation, von der niemand von euch wirklich etwas weiß. In seinen letzten zehn Jahren wollte dieser Mann noch einige Veränderungen vornehmen, denn die Zeit war reif, doch er wusste, dass er schon zu alt war.

Karol hatte nicht mehr die Energie, um diese Veränderungen vorzunehmen, die er wirklich vollziehen wollte, und die Menschen in seiner Umgebung bekämpften ihn, damit die Dinge so blieben, wie sie waren. All dies war sehr politisch, und eines Tages könnten diese Informationen an die Öffentlichkeit gelangen und ihr werdet von jenen hören, die ihn in den letzten zehn Jahren beeinflusst und dazu beigetragen haben, die Dinge auf einem bestimmten Level zu halten. Er war zu alt, um noch einen Unterschied zu bewirken und das war ihm bewusst.

Karol verfügte auch nicht über das Bewusstsein, um einige der Veränderungen vorzunehmen, nach denen viele riefen – bezüglich der Armut und der Rolle der Frauen in seiner Organisation (das wird später kommen). Doch in seinem Herzen schrie Karol um die Kinder, die von den Priestern missbraucht wurden und er wollte diesbezüglich etwas tun und einen Unterschied bewirken. Er glaubte, dass sein Erlöser von ihm wollte, dass er einen Unterschied bewirke, doch er konnte es nicht. Was für euch also wie eine Untätigkeit aussah, war stattdessen das Leid dieses Papstes, weil es ihm nicht möglich war, das zu tun, was er wollte – aufgrund seines Mangels an Energie und denjenigen in seiner Umgebung, die sicherstellten, dass er es nicht tun würde.

»Kryon, hier sitzen wir bei diesem Konklave, bei der die Kardinäle sich versammeln und einen neuen Papst wählen werden. Welches Potenzial besteht aufgrund der Energie, die nun in der Wahl existiert? Was wird geschehen?« Ich werde euch zwei der Potenziale nennen, bezüglich dessen, was in den nächsten Tagen passieren könnte, denn bei eurer Zukunft geht es stets um die freie Wahl. Es gibt keine Wesenheit, die euch über die Zukunft etwas sagen kann, da sie gänzlich in der freien Wahl der Menschheit liegt. Aufgrund der Energie, die jedoch derzeit existiert, sehen wir Folgendes:

- 1) Ihr werdet entweder während eines sehr kurzen Zeitraums (im Vergleich zum letzten Papst) einen vorübergehenden, temporären Papst bekommen, welcher dann einen radikalen Papst zur Folge haben wird, oder
- 2) Ihr werdet gleich einen radikalen Papst bekommen. Auf jeden Fall werdet ihr letztendlich einen Mann vor euch haben, der Dinge tun wird, die diese Institution umkrempelt.

Lasst mich euch einige der Potenziale nennen, worin der radikale Papst involviert sein könnte: Diese Religion, die er auf Erden anführt, hat Doktrinen, die nicht mehr zu dem passen, was die Menschheit um sich herum sieht. Er wird auf jeden Fall gezwungen sein, diese Themen anzusprechen, denn ansonsten werden die fortschrittlichen Menschen aus der Kirche austreten. Es wird dann manche geben, die ihn als »den bösen Papst« bezeichnen werden, da er sich gegen die Tradition richten wird, indem er allmählich einen Prozess in Gang bringt, bei dem die Jungfrau Maria mehr verehrt wird, als bei jedem anderen Papst. Folglich werden auch die Frauen innerhalb der Kirche geehrt werden, indem ihnen höhere Positionen zugänglich werden, bis hin zum Amt der Priesterin.

Er wird über Familienplanung sprechen und Prozesse beginnen, die zunehmend in den Augen Gottes als eine solche anerkannt werden (dies wird eine Weile dauern), doch es hat von dem Mann zu kommen, der »auf dem Stuhl« (ex Cathedra) sitzt, um dann die Doktrin der gesamten Organisation zu verändern. Aufgrund dessen wird er in Gefahr sein und darum konstant geschützt werden müssen.

Dann wird er darüber sprechen, wie man mit Priestern verfahren soll, die Kinder missbrauchen. Haltet danach Ausschau. Selbst wenn ihr einen vorübergehenden Papst bekommt, wird er den Weg für den radikalen Papst in diesem Gebiet bereiten. Denn dies ist die energetische Aura dessen, was wir als die potenzielle Zukunft bezeichnen, in Hinblick auf dieses großartige Ereignis. Die Erde ist erfüllt von der freien Wahl und so kann es in jede Richtung gehen. Ich habe euch lediglich einige Potenziale aufgezeigt, die im Hier und Jetzt existieren.

Der Tod ist für Gott kein geheimnisvolles Element

»Wo wir gerade von solchen Dingen sprechen, Kryon, lass uns doch auch über den Tod sprechen. Es gibt manche, die sagen, dass der Tod nicht das ist, was du sagst. Sie sagen, dass man an einen Ort kommt, an dem man manchmal stecken bleibt. Manche bezeichnen dies als das Fegefeuer. Es gibt eine Reihe von Namen in der Geschichte, die dieses Szenario beschreiben, wo man sich entweder hinausarbeiten muss, oder man bleibt dort stecken, sodass man durch die Gebete anderer erlöst werden muss.«

Wir werden euch sagen, was wir auch schon früher gesagt haben, und diese Informationen haben wir zu keiner Zeit verändert. Sie waren stets dieselben, denn sie ehren den Menschen und die Göttlichkeit in euch.

Lieber Mensch, wenn du auf die andere Seite des Schleiers hinübergehst, dann wird deine Großartigkeit gesehen, erkannt und akzeptiert. Es gibt nichts, was außer Kontrolle ist. Und in der Tat, ihr werdet erwartet! Wir haben euch auch von der Höhle der Schöpfung und der dreitägigen Reise berichtet. Wir haben euch von der Ruhmeshalle, der Halle der Ehrung berichtet und von der Großartigkeit, die existiert, sobald ihr von der Familie empfangen werdet. Ihr werdet das gesamte Wissen über eure Wesenheit und das Universum zurückerlangen und euch dann entscheiden, was ihr als Nächstes tun werdet. Es gibt keine Gefahr, die bei dem Übergang lauert und wo ihr dann irgendwo »stecken« bleibt oder in spirituelle Schwierigkeiten kommt.

Lasst mich dies mit neuen Informationen noch etwas komplizierter machen: Es gibt und gab stets noch andere Reisen, auf die ihr euch, abgesehen von der Reinkarnation, begeben könnt. Viele Menschen entscheiden sich dafür. Sie werden im Laufe einer Vielzahl von Jahren zu einem Teil der Energie des Planeten, um bei gewissen Situationen unterstützend zu wirken. Manche inkarnieren eine Zeitlang nicht mehr als Mensch und werden so zu *Geistführern*, doch sie sind keine Geistführer der Menschen. Stattdessen sind sie tatsächlich ein Teil von Gaia.

Manche begeben sich in die Berge – als wirklich menschlich reinkarnierte Energie auf dem Planeten, jedoch nicht in menschlicher Gestalt. Und wenn sie damit fertig sind, kommen sie dann auf ganz ähnliche Weise zurück wie das letzte Mal und dann reinkarnieren sie erneut als Mensch.

Wir haben dies zuvor noch nicht besprochen, da die Menschen, wie gesagt ein »schwarzweiß«-Szenario haben möchten für das, was passiert. Sie möchten lieber nichts von dem energetischen Teil wissen, weil viele Menschen sich dann sorgen und sagen: »Welcher von denen werde ich wohl sein?« – als ob ihr den Geist Gottes besitzt und das jetzt ent-

scheiden könntet – und doch könnt ihr es nicht. All dies ist Teil eines großartigen Plans. Es ist ein wunderschöner Teil eines Systems, welches das »Jetzt« des nächsten Momentes ehrt.

Lasst mich euch einen Hinweis auf etwas geben: Bist du jemand, der die Erde so sehr liebt, dass du herunterkommen und dich auf ihr wälzen könntest? Umarmst du Bäume? Bist du einer von denen, mit denen der Erdboden spricht? Oh, es gibt viele von deiner Art! Ich möchte dir sagen, dass beim vorherigen Mal das Potenzial bestand, dass du ein Teil der Erdoberfläche warst! Vielleicht hat es nicht lange gedauert, jedoch lange genug, um deine Energie dort einzubringen, sodass die Menschen, während sie auf der Erdoberfläche wandeln, dein Bewusstsein, deine Liebe und die Energie von Gaia spüren werden.

Oh, das ist kompliziert, doch es ist wahr. Niemand »steckt« jemals fest. Und wenn ihr dies hört, so erweist das der Großartigkeit dieses Engels namens Mensch, oder dem System, das ihr errichtet habt, um dem Planeten zu helfen, keine Ehre. Ihr habt ganz die Wahl, wenn ihr nicht hier seid. Das menschlich-irdische Szenario ist der einzige Ort, wo ihr eine verborgene Persona erhaltet, bei der ihr nicht wisst, wer ihr seid und scheinbar im Dunkeln wandeln müsst. Wenn ihr nicht hier seid, seid ihr ein Teil von Gottes Ganzem. Der Tod ist ein bekannter Übergang und nicht erfüllt mit Ungewissheit, Irrtümern, Fehlern oder Rätseln. Er ist einfach das Zumachen einer Tür und das Öffnen einer anderen.

Der Krieg im Irak

Das nächste Thema steckt voller Potenzial für Missverständnisse. Hier sitzen wir an dem Ort, den ihr als Washington D.C. bezeichnet. Und hier sitzen wir und sprechen über den Irak. »Kryon, musste dieser Krieg im Irak sich wirklich auf diese Weise ereignen?«

Nun, von welcher Realität sprecht ihr? Lasst mich nochmals die Informationen übermitteln, die ich euch vor nicht allzu langer Zeit am Schauplatz der Vereinten Nationen durchgegeben habe: Euer Ereignis mit dem Namen 11. September war kein Unfall. Es setzte etwas in Bewegung und dies konnte nur von der mächtigsten unabhängigen Nation auf dem Planeten ausgehen ... einer Nation, die nicht auf irgendeine andere Nation eingehen musste oder das Gefühl hatte, ein Teil des Konsortiums der Vereinten Nationen zu sein. So war es geplant, es war kein Versehen. Das war der Grund, warum es hier geschah [die Rede ist von den USA und dem Pentagon].

Der Umstand löste eine Situation aus, bei der die USA den Mittleren Osten tatsächlich verändern wird. Denn ein Teil der neuen Verhältnisse auf dem Planeten, einschließlich der Energie, die bei der Harmonischen Konkordanz und dem Venus-Transit übermittelt

wurde, erforderte den Beginn einer neuen Energie an hartnäckigen, eigensinnigen Orten. Für diese Orte im Mittleren Osten, die seit Tausenden von Jahren gleich blieben, war es erforderlich, dass ein energetischer Stab eingesetzt und damit heftig umgerührt wurde. Es gab keine andere Möglichkeit, und ihr wart diejenigen, die das zu tun hatten.

Nun mag also die Frage kommen: »Kryon, musste es wirklich auf diese Weise passieren – auf die Weise, wie wir es getan haben?« Und die Antwort ist Nein, das musste es nicht.

Ihr seid ein sehr junges Land der freien Wahl und ihr alle seid eine Rasse der freien Wahl. Ich werde euch Folgendes sagen: Wenn ihr nun zurückblickt und seht, was die Bewusstseinsveränderung zum Sturz der Sowjetunion beigetragen hat, ohne dass ein Schuss fiel, dann könnt ihr erkennen, dass es stets eine bessere Möglichkeit gibt. Aber ihr habt es nicht auf diese Weise getan und ihr werdet tatsächlich in den Konsequenzen dieser Handlungen eine Weile stecken bleiben. Wir bewerten dies nicht, doch es gibt eine Ökonomie der einfachen Energie, denn dies ist die Art und Weise, wie es funktioniert. Eure Methode hat Ergebnisse und Absichten aufgehalten, sie hat Themen und Streitfragen forciert, die noch nicht ganz bereit waren und zudem ein Drama erschaffen, das euch viele Jahrzehnte lang begleiten wird.

Diese Geschehnisse und die Art, wie sie sich ereignen, mögen euch nicht gefallen, aber ich werde euch sagen, dass eure Historiker eines Tages zurückblicken und sagen werden, dass die Absicht über das Ganze gesehen korrekt war. Im Endeffekt wird dies Bewegung in eine Situation bringen, die Bewegung dringend brauchte. In Zukunft werden sie sagen, dass dies letztlich eine Sache ins Rollen brachte, die ihr als das neue Jerusalem bezeichnet. Und ihr seid ein Teil dessen, Vereinigte Staaten.

»Nun, was können wir tun, Kryon? Nachdem dies alles auf eine Weise passiert ist, die große Schwierigkeiten verursachte – was können wir tun?“ Ich sage euch, was ihr tun könnt: Ihr könnt für jene ein Licht leuchten lassen, die die Entscheidungen in eurer Regierung treffen, ein Licht, das es ihnen ermöglicht, Dinge zu erkennen, die noch unsichtbar und verborgen sind – wunderbare Dinge –, indem ihr an dunklen Orten ein Licht entzündet. Nicht im Zorn oder urteilend, sondern in Liebe. Denn sie sind eure Führer und sie repräsentieren das Beste, was ihr momentan zur Verfügung habt. Zorn und Frustration werden nur die Samen der Dunkelheit für sie säen und die Dinge insgesamt zum Stillstand bringen.

Wenn ihr Ihnen Licht und Balance schickt, können sie all das Wissen und die Weisheit aufnehmen, die benötigt werden und die sich in ihren eigenen Büros verstecken. Das war schon immer so! Wisst ihr, wenn ihr nur lang genug gewartet hättet, hätten sich sogar die Vereinten Nationen verändert. Ihr seid voreilig darin, sie zu beschimpfen und

macht sie so unbrauchbar. Auch sie befanden sich in einem Übergang, doch ihr habt sie verworfen, anstatt ein Teil der von ihr benötigten Transformation zu sein. Beobachtet es, denn auch sie wird Umwälzungen durchmachen. Während all diese Veränderungen im Gang sind, wird die UNO an Stärke gewinnen und ihr werdet nicht mehr so viele Probleme mit ihrer Koordination haben. Wenn ihr gewartet hättet, hättet ihr dies gesehen und eine Energie der Einheit erschaffen, die demselben Zweck gedient hätte, wie euer Krieg – nur ohne das Leid.

Und so ist es, dass wir offen über diese Dinge sprechen. Und so ist es, dass wir sagen, dass ihr euch diesen Weg und dieses Gleis ausgesucht habt, um auf eure Weise das neue Jerusalem zu manifestieren. Während ihr dieses Gleis verlegt, gibt euch Spirit den Rat, etwas mehr Geduld zu haben. Eure Überschwänglichkeit ist ein Teil eurer Freiheit und eurer amerikanischen Einstellung und das ist auch verständlich. Aber nun seht ihr, dass ihr beim Umgang mit anderen gut beraten wäret, zu erkennen, wie Gaia ihren Weg geht – mit Geduld, Weisheit und Zeit – gerade so, wie es bei der Berliner Mauer geschehen ist.

Die Zubereitung von guten Speisen dauert auch seine Zeit, und dann werden sie alle auf einmal verzehrt. Als die Berliner Mauer 1989 fiel, geschah dies scheinbar über Nacht. Doch die Energie dieser profunden Veränderung auf Erden war langsam und bewusst vom menschlichen Bewusstsein über lange Zeit erschaffen worden. Nehmt diese großartigen Ereignisse als Vorbild für diese Art von Wundern, die ihr im Iran, in Korea, und bei den größeren Problemen, die sich in und rund um Israel befinden, braucht. Es gibt Zehntausende von Menschen, die an diesen Orten vertreten sind und die sich genau das wünschen, was ihr euch wünscht – Frieden für sich selbst und ihre Familien, innerhalb ihrer eigenen Kultur, mit der Freiheit, auf jene Weise ihre Göttlichkeit zu verehren, wie sie es möchten – ohne Hass gegen den Westen.

Glaubt es! Es gibt Unterstützung von den Massen, die sich nicht in der Führerschaft widerspiegeln, welche ihr seht. Lasst zu, dass sich einige dieser Dinge von innen heraus entwickeln. Und habt nicht das Gefühl, dass ihr Themen forcieren müsst, die kurz davor sind, sich selbst zu erledigen, mit Hilfe der neuen planetaren Energie, einem sanften Schubsen und dem Einfluss eures großartigen amerikanischen Geistes der freien Wahl.

Massentod der Menschen

Der letzte Punkt, mit dem wir dieses Channeling heute Abend beenden wollen, ist derjenige, der meinem Partner am schwersten fällt. Es ist jener Teil, von dem mein Partner nicht so gerne möchte, dass ich darüber spreche. Es geht um die Angemessenheit des Massentodes. In eure innerste Essenz wurde euch die Ehre für das Leben und die Trau-

er beim Hinübergehen eingepflanzt. Es ist korrekt und angemessen, dass dies vorhanden ist und lasst nicht zu, dass es gemindert wird. Doch ebenso wird die Weisheit und das Verständnis benötigt, um euch bei der Bewältigung dieser Herausforderungen des menschlichen Herzen zu helfen.

»Lieber Kryon, war der Tsunami wirklich notwendig?« Ja, das war er. Nahezu 200.000 Menschen kamen dabei ums Leben. Es ist ein Ereignis, das für euch voller Trauer, Emotionen und Herausforderungen ist. 1989 berichteten wir euch von jenen, die möglicherweise massenweise die Erde verlassen würden, und hier sind sie nun. Gerade eben stellt mein Partner [Lee] die Fragen: »Warum ausgerechnet die Kinder? Warum die ärmsten Teile der Erde? Warum die scheinbare Unangemessenheit all dieser Tode?«

Und ich sage euch dasselbe, was ich schon in Hinsicht auf Terri gesagt habe: Versteht ihr inzwischen, dass der Tod genauso kostbar ist, wie das Leben auf diesem Planeten der vielen Energien und Lektionen? Sie sind nicht verschwunden! Sie sind alle hier [aus Kryons Sichtweise]. Sie verbringen eine wunderbare Zeit! Sie sind fröhlich! Scheinbar erst vor kurzer Zeit lehnten sie sich neben uns in den Wind der Geburt. Und wir sagten: »Wie möchtet ihr an einem Ereignis beteiligt sein, das den Leidenschaftsfaktor des Planeten verändern wird, damit Energien nach vorne kommen und eine raschere Beschleunigung der Schwingungsveränderung herbeigeführt werden kann? Wie würde es euch gefallen, bei der Erschaffung von Frieden durch eine Bewusstseinsveränderung in Gaia selbst mitzuhelfen?« Und sie sagten: »Zeig uns diesen Weg!«

Versteht ihr nun, warum wir so in die Menschheit verliebt sind – dass ihr die Erde und das Universum so sehr lieben würdet, dass ihr durch all diese Dinge durchgehen würdet? So viel von dem was ihr seht, ist eine schreckliche Tragödie. Ihr schaut auf die Helden der Menschheit, wie sie ihr Geschenk dazu beitragen, das die Struktur und das Gewebe von Gaia verändern wird, durch eine Welle des Mitgefühls, die erschaffen wurde, als die Menschheit auf ihre Not reagierte.

Sie kannten die Potenziale und durchlebten sie. Selbst die Kinder wussten davon, denn in ihrer Göttlichkeit sind sie alte Seelen. In dieser einen Woche wurde so viel Mitgefühl erzeugt, wie es die Erde noch nie zuvor im Laufe eures Lebens gesehen hatte. Milliarden von Menschen waren mit einem Mitgefühl beteiligt, das sofort auf das Innere des Planeten übergang. Es ging in die Erde über und ist noch immer vorhanden. Es veränderte die Energie jener Orte, an denen ihr euch befindet, und säte Samen, die wachsen und später tatsächlich in Israel und in den umgebenden Ländern zu sehen sein werden.

Und genau darum geht es. Doch manche von euch wollten das nicht hören, nicht wahr? Aber jene sind nun alle hier an meiner Seite – und auch an eurer Seite. Wie können nun

alle in diesen einen Raum passen, fragt ihr euch vielleicht? Nun, sie können sogar in einen Nadelkopf hineinpassen! Das ist die interdimensionale Sichtweise. Sie können euch auch in eurer Geldtasche oder eurer Tasche mit nach Hause begleiten! Das ist ebenfalls interdimensionale Sicht. Und sie haben eine Botschaft für euch, die wir euch schon früher übermittelt haben, doch ihr könnt sie nicht oft genug hören: »Wir haben unseren Teil getan – tut nun den euren, Leuchttürme! Denn diejenigen, die hier auf Erden bleiben, sind die Einzigen, die diese Werkzeuge handhaben können, bei deren Erschaffung wir mitgeholfen haben.«

Wenn ihr heute Abend nach Hause geht, werdet ihr euch nicht in einer Situation befinden, bei der es um das Überleben geht – in das Zelt eines Volksstammes, ohne Licht oder sauberes Wasser, ohne Nahrung. Ihr werdet nicht voller Trauer oder Verzweiflung sein. Stattdessen geht ihr nach Hause, an einen Ort mit einer Fülle an Nahrung und Freundschaft und der Liebe eurer Familie. Aus diesem Grund seid ihr Leuchttürme, weil ihr die Zeit und den Raum dafür habt. Dafür besitzt ihr ebenso euren Verstand. Ihr befindet euch nicht in einem Überlebensmodus, wie so viele andere Menschen auf Erden. Aus diesem Grund besitzt ihr eure Bildung und eure Intuition. Nun, versteht ihr jetzt, warum es so viele Lichtarbeiter in der westlichen Welt gibt? Das liegt daran, weil eure Kultur eine Situation erschaffen hat, bei der es eine Fülle von diesen Dingen gibt, die es euch gestatten, die Vorläufer für eine Energieveränderung auf Erden zu sein, anstatt eure ganze Zeit damit zu verbringen irgendwie zu überleben. Hilft euch das, die Verantwortung für das, was vor euch liegt, besser zu verstehen?

Zündet das Licht an und schickt es an die Sudanesen. Zündet das Licht an und schickt es an jene dunklen Orte und deren Regierung, wo Korruption herrscht. Zündet das Licht an und schickt es an die Wissenschaftler und Forscher, die bereits die Mittel gegen die böartigen Krankheiten auf dem Planeten entwickelt haben, und die aufgrund der Barrieren gewisser Führer und ihren veralteten Wegen nicht mit ihrer Arbeit beginnen können. Zündet das Licht an und schickt es nach Israel und Palästina und fahrt mit diesem Lösungskonzept weiter fort! Aus diesem Grund seid ihr hier und so lautete die Vereinbarung, die ihr getroffen habt, als ihr ankamt und jene Kultur ausgesucht habt, in der ihr jetzt lebt.

All dies kann noch während eurer Lebenszeit erreicht werden. Frieden und Mitgefühl werden die Oberhand gewinnen. Ihr werdet es sehen. Ihr werdet es sehen.

Und so ist es.